

Systeme, Hochleistungs-Garbekessel; Grossgasmasc., hydraulische Turbinen, Einrichtung kompletter Kraftstationen für Dampf-, Gas- oder Wasserbetrieb; komplette Einrichtung für Textilfabriken, Baumwolle, Wolle, Seide, Spinnerei-, Weberei-, Textilveredelungs-Masch., Rotations-Tiefdruckmasch. D. R. P. für Illustrationsdruck nach dem patentierten Verfahren von Dr. Mertens. Das Immo.- u. Mobil.-Kto erhöhte sich 1907/08—1910/11 um M. 1 277 748, 1 050 616, 1 533 384, 2 676 004, das Abschreib.-Kto 1910/11 auf M. 15 746 995. Ca. 11 000 Arb.
Kapital: M. 14 400 000 (frs. 18 000 000) in 4500 Nam.-Aktien (Nr. 1—4500) à M. 3200 (frs. 4000). Urspr. M. 12 000 000 (frs. 15 000 000) in 3000 Aktien à M. 4000 (frs. 5000), herabgesetzt lt. G.-V.-B. v. 4./12. 1875 um M. 2 400 000 (frs. 3 000 000) durch Rückzahlung von M. 800 (frs. 1000), auf jede Aktie. Erhöht lt. G.-V.-B. v. 19./1. 1901 um M. 4 800 000 (frs. 6 000 000) in 1500 neuen Aktien à M. 3200 (frs. 4000) mit Div.-Ber. ab 1./4. 1901, angeboten den Aktionären 22.1.—6./2. 1901 zu 150%, auf 2 alte Aktien entfiel 1 neue; nichtbezogene anderweitig auch zu 150% begeben. Die neuen Aktien sind seit 1./9. 1901 voll einbezahlt.
Anleihe: M. 4 000 000 in 4% Oblig. von 1899, Stücke à M. 1000. Zs. 30./4. u. 31./10. Die Anleihe ist in ihrem ganzen Betrage am 30. April 1915 zu pari rückzahlbar; vom 30. April 1905 ab steht der Ges. das Recht einer rascheren Tilg. zu u. sind demgemäss auf 31./10. 1905 M. 1 400 000 ausgelost worden. Eine hypothekarische Eintragung erhielt die Anleihe nicht, doch verpflichtet sich die Ges., vor der Rückzahlung der gegenwärtigen Anleihe keine andere mit einer besseren Sicherheit auszustatten. Der Erlös der Anleihe war zur Vermehrung der Betriebsmittel und Betriebsanlagen bestimmt. Noch in Umlauf am 31./3. 1911 M. 2 600 000. Aufgelegt im Mai 1899 zu 100.50%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. (früher bis 1899: 1./5.—30./4.). **Gen.-Vers.:** Spät. Aug.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.; Grenze 30 St. für eig. Rechnung u. 30 als Bevollmächtigter.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Gr. 25%, ist erfüllt) oder 5% z. Disp.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., 35% Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Immobil. u. Mobil. 27 330 582, Material u. Fabrikate 15 921 866, Kassa, Wechsel u. Wertp. 1 420 860, Bankguth. 4 295 065, Debit. 12 641 874. — Passiva: A.-K. 14 400 000, Oblig. 2 600 000, R.-F. 4 380 000, Disp.-F. der Aktionäre 2 820 000, Abschreib.-Kto 17 346 995, R.-F. 1 368 885, Arb.-Unterst.-F. 1 748 628 (Rückl. 560 000), Kredit. 14 344 424, Sparkasse 921 931, Div. 1 440 000, Vortrag 239 385. Sa. M. 61 610 250.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Extra-Abschreib. auf Gebäude, Masch. u. Ausstell.-Kosten 1 600 000, Nettogewinn 2 239 385. — Kredit: Vortrag vom Vorjahre 163 705, Bruttogewinn 3 675 680. Sa. M. 3 839 385.

Dividenden 1887/88—1910/11: 3, 4, 7, 8, 7, 8, 8, 7, 8, 8, 9, 10, 7, 6, 6, 7, 7, 6, 7, 8, 8, 10, 10, 10% Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Kurs: Ende 1901—1906: 112.50, —, 135, —, 140, —%; 1907—1911: M. —, 5826, 5340, 7120, — pro Stück. Strassburger Bank-Notiz. (In Basel Ende 1906—1911: frs. 5900, 5800, 5838, 6700, 7100, 7400 pro Stück.)

Direktion: L. Dardel, Alf. Wenning, Ing. Fritz Lamey, Ing. G. Ziegler.

Prokuristen: F. Rüegg, Heinr. Luck, Theophil Heyler, Emil Dollfus, Alb. Hindermann, Jean Assenmacher.

Aufsichtsrat: (Mind. 7) Vors. R. A. Koechlin, Baron Viet. Reille, Graf Jacques de Pourtalès, Léon Mieg, Aug. Lalance, Aug. Salin, Comte Alfred von Maupeou; Baron Eugène de Dietrich.

Zahlstellen: Mülhausen: Ges.-Kasse, Bank von Elsass u. Lothringen, Comptoir d'Escompte de Mulhouse; Basel: Basler Handelsbank; Paris: Banque Suisse et française. *

Werkstätte für Maschinenbau, vormals Ducommun

(In Liquidation) in Mülhausen i. Els. (Siehe frühere Jahrg. dieses Handbuches.)

Liquidationsbilanz vom 30. April 1910: Aktiva: Immobil. u. Betriebsmobil. 500 000, Kassa 1651, Portefeuille 223, Kaut. 825, Waren 3500, eigene Oblig. II., verpfändet 146 000, Debit. 704 874, Verlust-Saldo d. Vorjahres 479 974, neue Verluste 1 458 429. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Oblig. I. Rang 700 000, do. II. 300 000, Kredit. 672 235, Rückl. f. zweifelhafte Debit. u. Geschäftskosten 23 242. Sa. M. 3 295 478.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 479 974, Verluste auf Ausstände 39 579, Abschreib. auf Immobil. u. Betriebsmobil., Modelle u. Zeichnungen 1 310 625, Geschäftskosten 312 342. — Kredit: Ertrag des Konstruktionskto 204 118, Verluste aus dem Vorjahr 479 974, neue Verluste 1 458 429. Sa. M. 2 142 522.

Schlussrechnung am 31. März 1911: Aktiva: Debit. 40 953, Spezialkto 74 373, Verschiedenes 660, Verlust 1 999 509. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Chirographar-Saldoforderungen 515 496. Sa. M. 2 115 496.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 938 403, Abschreib. auf Immobil. u. Betriebsmobil. 45 144, Geschäftskosten 30 970. — Kredit: Verschiedenes 15 009, Verlust-Saldo v. 30./4. 1910 1 938 403, neue Verluste 61 106. Sa. M. 2 014 519.

Nach Ausschüttung an die Chirographargläubiger, der zweiten u. letzten Liquid.-Div. von 22.50% ihrer Saldoforderungen, stellte sich die Schlussrechnung folgendermassen dar: Debet: Gesamtverluste M. 1 999 509. — Kredit: A.-K. 1 600 000, Chirographargläubiger: Ausfall ihrer Restforderungen auf welche sie bereits Verzicht geleistet haben 399 509. Sa. M. 1 999 509. — Die Firma wurde Ende Sept. 1911 gelöscht.